



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XVII. Ob mann möge die heiligen Engel Gottes anbetten/ vnd jhnen eine
Ehr erzeigen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

aber der Menschheit Christi / item der heiligsten Marien mehr vnd größer gebüret als dem andern Heiligen als würde ihre Verehrung der göttlichen vnd Anbetung Hyperdulia genannt.

Das wir nun drey Verehrung vnd Anbetung seynde das erweisen wir Catholischen dahero : Also viel seynde Verehrung vnd Anbetung so viel als sp. c. vnd Arten der fürtrefflichkeiten seynde / nicht seynde aber drey Species vnd Arten der fürtrefflichkeiten / dann erstlichen ist die göttliche vnd vndeliche fürtrefflichkeit. Zum andern ist die menschliche vnd die natürliche fürtrefflichkeit / wann einer menschliche Tugende vnd vorname Ehrenämpter in dieser Welt hat.

Die dritte fürtrefflichkeit ist die mittelst / vnd besteht auff vbernatürlichen Gaben / als da seynde die große Gnade vnd Glory der Heiligen / welche sie von Gott haben. Wann wir nun die Heiligen Engel verehren vnd sie anbeten / so verehren vnd beten wir sie an mit der Verehrung vnd Anbetung der Heiligen. *calca Dalia* vnd dieselbige Verehrung vnd Anbetung ist bey weitem nicht also hoch als die Anbetung Gottes die Verehrung aber vnd Anbetung damit wir die Heiligen Engel verehren ist viel höher als die weltliche Verehrung da mit wir die Menschen in dieser Welt verehren vnd anbeten.

Das wir nun die Heiligen Gottes verehren vnd anbeten mögen / vnd das es nicht vnrecht / sondern recht vnd wohl gethon sey / das können wir mit herrlichen vnd schönen Exempeln der H. Schrift erweisen. Drey Engel kamen zu dem Patriarchen Abraham dieselbigen hat er zur Erden gebücket angebetet. Von dem Loth lesen wir also : **Zwen Engel kamen gen Sodom des Abens / da Loth saß zu Sodom vnter dem Thor der Stadt / vnd da er sie sahe standt er auff vnd gieng ihnen entgegen / vnd neiget sich vnd fiel neder auff die Erden.**

Es möchte aber ein Caluinist hirtgegen einwenden vnd sagen : Die Verehrung seyn nur weltliche Verehrung gewesen / dann der Patriarch Abraham vnd Loth hetten anfangs nicht gewußt / daß sie Engel gewesen / sondern hetten vermeinet sie seyn Menschen / derhalben will ich nun heller vnd klarer Zeugnis auß der heiligen Schrift anzeihen. In dem vierten Buch Moyses steht also : **Da öffnete als bald der Herr Balaam die Augen / daß er den Engel des Herrn sahe in dem Weg stehen / vnd ein aufgezogener Schwert in seiner Handt / vnd er fielt ihm zu Fuß neder auff die Erden.** Der Balaam betet den Engel Gottes nicht an bis er ihn kante.

Derogleichen Exempel haben wir auch an dem Josua. Als der Josua einen Mann mit einem bloßen aufgezogener Schwert gegen ihm stehen gesehen / ist Josua zu ihm gangen / vnd zu ihm gesagt **Gehörestu vns an oder vnsern Feinden?** Er sprach **nein ich bin ein Fürst vber das Heer des Herrn vnd komme zu dir.** Da fiel Josua auff sein Angesicht zur Erden vnd betete an.

Der Josua hat den Engel Gottes ehe vnd zuvor nicht angebetet / bis er verstanden / daß es ein Engel Gottes gewesen. Vnd hat der Engel nicht vnrecht daran gethon / daß er ihn angebetet hat / dann der Engel hats ihm nicht allein nicht ge-

wert / sondern er hats ihnen vielmehr geheissen / daß er ihnen anbeten solte / vnd hat ihm befohlen / er solte ihm (dem Engel) zuehren die Schuh außziehen dann also heist der Text : **Vnd der Fürst vber das Heer des Herrn sprach zu Josua zeuch deine Schuhe auß von deinen Füßen dann die Stadt darauß du stehest ist heilig.** Vnd Josua : **thet also wie ihm gebotten war.** Der Orth war anderer gestalt nicht heilig als wegen der Gegenwart des heiligen Engels / dann Josua war an keinem heiligen Orth / dan nur in dem gesielet Jericho.

Die Heiligen Engel Gottes seynde nicht mit weltlicher Verehrung verehret vnd angebetet worden / dann die Verehrung geschiehet nach der Maas der fürtrefflichkeit nicht ist aber viel ein größer fürtrefflichkeit in den Heiligen Engeln als in den weltlichen Personen in dieser Welt / dann die Heiligen Engel haben die fürtrefflichkeit der Heiligkeit der Kindtschaft Gottes vnd der Erbschaft des himmlischen Reichs / welche weit vber alle menschliche vnd weltliche fürtrefflichkeit ist / Es gebüret den Heiligen Engeln Gottes viel ein andere Verehrung vnd Anbetung als den Menschen in dieser Welt /

Die Lutheraner aber vnd die Caluinisten bringen wieder vns vnd vnser Anbetung der Heiligen Engeln für das Exempel des heiligen Apostels Johannis / der also schreibt : **Ich fiel für ihnen zu seinen Füßen ihn anzubeten vnd er sprach zu mir : Siehe zu thues nicht ich bin dein Nürknecht / vnd deiner Bruder die das Zeugnis Jesu haben bete Gott an.** Darvnd sprechen nun die Caluinisten der Heilige Engel habe nicht wollen haben / daß ihn der heilige Apostel Johannes anbeten solte / derhalben thuen wir vnrecht daran in dem wir die H. Engel Gottes anbeten.

Darauff antwort ich daß diß Exempel nicht wieder vns / sondern vielmehr auß vnser seiten sey / dann wann der heilige Apostel Johannes den Engel Gottes angebet hat / warum wollen vns dann die Caluinisten das zum vnbesten deuten wann wir die Engel Gottes anbeten? dann wir thun eben das welches der heilige Apostel Johannes gethon hat.

Das nun die Caluinisten sagen wollen der heilige Apostel Johannes habe vnrecht daran gethon / daß er den Engel Gottes angebet / das glauben wir ihnen nimmermehr / daß die Heiligen Aposteln nach Empfahung des Heiligen Geistes demnach sie am Pfingstag den H. Geist empfangen / nicht gewiß haben was sie thun vnd lassen sollen / vnd was recht vnd vnrecht sey / der H. Apostel Johannes hat vermettet er thue recht daran / wann er den Engel Gottes anbeten würde / die Caluinisten aber vermeinen er habe vnrecht daran gethon / welchem ist nun am ehesten beyzufallen dem H. Apostel Johanni oder den Caluinisten? ich halt dafür dem H. Apostel Johanni / dann die Caluinisten werdens ja nicht besser wissen als der heilige Apostel Johannes. dem heiligen Apostel Johanni will ich mehr vnd eher glauben als allen Caluinisten wann ihrer gleich tausent maht mehr weren.

Die Caluinisten sagen : Der Engel habe das an dem heiligen Apostel Johanne getadelt vnd gestraffet / daß er ihn angebetet / darauff ant.

Gen 18.2

Gen. 19.1

Nam 21.11

Josua 5.15

Verlag

Einred

Ioan. 19. 10.

Ablenig



antwort ich ihnen. Der heilige Engel Gottes hatt es nicht geraddelt noch vnrecht geheissen/er hatt mit gesagt/es ist vnrecht/es ist Sünde/oder es gebüret sich nicht/das du nicht anbetest / sondern er hatt es nur gewehret. Die Versachen aber derenwegen ers gewehret vnd nicht haben wollen/das ihn der H. Apostel Johannes anbetten sollte/ist wie die heilige Väter lehren diese: die H. Engel haben sich vor der Zukunft Christi von den Menschen anbetten lassen / dennach aber der H. Er. Christus Mensch worden/vnd alle Engel die Menschheit in Christo haben anfangen anzubeten/haben sie sich nit wolten von der Menschen anbetten lassen: derenwegen aber ist es nicht vnrecht/wann wir gleich jez vnd die heilige Engel anbeten / dan wir thun gar recht daran/das wir die H. Engel anbetten/weil sie es werth seynde. Die H. Engel aber wehrens vnd begerens nicht/weil sie eingezogen vnd bescheyden seynde. Darumb ob gleich der Engel Gottes einmahl zu dem H. Aposteln Johanni gesagt hatt: Siehe zu / thu es nicht/so hatt doch der H. Apostel Johannes denselbigen Engel widerumb angebetet / dann der H. Apostel Johannes hatt wohl geduldt/das er rechte vnd wol daran gethon/in dem er den Engel Gottes angebetet/vn das der Engel auch rechte vnd löblich gethon/in dem er ihm solchs gewehret.

Apo. 22 9.

2 Einred

Conc. Laodiceen. can. 15

Zum andern wollen sich die Lutheraner vnd die Caluinisten beschönen mit dem Laodicenschen Concilio/welches also beschloffen hatt: Non oportet Christianos relictis Ecclesiis abire, & ad Angelos Idololatriæ abominandæ congregationes facere, quæ omnia interdicta sunt. Quicumque autem inuentus fuerit occulte huic Idololatriæ vacans, anathema sit, Quoniam derelinquens dominum nostrum Iesum Christum filium Dei accessit ad Idola. Auf Teutsch: **Es geziemet sich nicht / das die Christen die Kirche verlassen / vnd hingehen / onnd zu den Engeln der abschewlichen Abgötterey Versammlung machen / welches alles verboten. Wer aber betreten würde / das er heimlich dieser Abgötterey ergeben / der sey im Bann / weil er vnsern H. ERN. IESUM CHRISTUM den Sohn Gottes verlassen / vnd sich zu der Abgötterey begeben hatt.**

Ablenig

Darauff antworte ich / das das Concilium Laodicense in demselbigen Canon die Verehrung vnd Anbetung der H. Engeln nicht verboten habe/sondern es hatt vielmehr die Verehrung der bösen Engel / welche sie wegen der schwarzen Kunst vnd Zauberey pflegten zu verehren vnd anzuruffen verboten/wie Tertullianus in Apologetico cap. 23. bezeugt.

3 Einred Deut 6.13

Matt 4.10

Zum 3. werffen vns die Lutheraner vnd die Caluinisten für / die Zeugnis der H. Schrift? **Du solt Gott deinen H. ERN fürchten / vnd ihm allein dienen / vnd bey seinem Namen schwören.** Vnd dis Zeugnis johe auch der H. ERN Christus an wider den Teuffel / als der Teuffel von ihm begerte/er solt ihn anbetten. Vnd Sanct Paulus spricht: **Dem König der Ewigkeit /**

dem vnsterblichen vnd vnsehbaren vnd allein Gott sey Ehr vnd Preys von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen Item: **Zu der Zeit da ihr Gott nicht erkandet / dienet ihr denen die von Natur nicht Götter seindt.** Auf diesen Sprüchen nun wollten die Caluinisten schliffen/das man Gott allein vnd sonst niemandt anders anbetten / vnd dienen solle.

Aber diese Sprüch erweisen mihr/das die heilige Ablenigste Verehrung vnd Anbetung Gott dem Herrn allein gebühre. Dann gleich wie vns Gott gebotten hatt ihn vber alle Ding zu lieben. Er hatt vns aber derenwegen andere nach ihm zu lieben nicht verboten. Also auch/in dem vns Gott gebotten hatt ihn vber alle Ding anzubeten / zu verehren vnd ihm zu dienen / hatt er vns nicht verboten auch andere nach Gott anzubeten / zu verehren vnd ihnen zu dienen. Vnd dis haben wir auß der H. göttlichen Schrift zu erweisen / dan der Jaac sagte zu seinem Sohn Jacob also: **Vöcker müssen dir dienen / vnd die geschlecht müssen dir zu Fuß fallen.** Vnd S. Paulus spricht: **Preys aber vnd Ehr vnd Frieden allen denen / die da guts thun für vnblid dem Juden vnd auch dem Griechen.**

Zum vierden werffen vns die Lutheraner etli. 4. Einredche Exempel auß der H. göttlichen Schrift für. Zum ersten bringen sie für/ds Exempel des Mardochei/welcher den Haman nicht anbetten wollen / weil Gott allein die Anbetung gebühre. Zum andern stehen sie an das Exempel des Hauptmans Cornelii/welcher den H. Aposteln Petrus anbetten wollen / da hatt ihme S. Petrus solches gewehret / vnd gesagt: **Sehe auß / ich bin auch ein Mensch.**

Zum 3. suchen sie herfür das Exempel Pauli vnd Barnabe die sich von den Lycaoniern nit wolten anbetten lassen.

Aber diese Exempel seynde nicht wider vns / die Lutheraner vnd die Caluinisten richten nichts damit auß. Dann der Haman hatt wollen angebetet sein wie ein Gott / von dem iregen hatt ihn der Mardocheus nicht anbetten wollen/darum sprach der Mardocheus: **Ich fürcht / das ich vileicht nicht die Ehr meines Gottes zu den Menschen wendet / vnd das ich niemandt anbetet dan allein meinen Gott.**

Der H. Lehrer Chrysostomus cap. 70. Act. will der Hauptman Cornelius habe den H. Aposteln Petrum rechte / vnd wie sichs gebühret/verehret / aber Petrus habe es Ehren halber abgeschlagen.

Paulus vnd Barnabas ihren gahrt recht daran/das sie die Ehr / welche ihnen das Volk erweisen wolte/nit annehmen wollen/dan das Volk wolte ihnen opffern/welche Ehr allein Gott gebühret. Dan also steht im andern Buch Moses: **Werd den Göttern opffert ohn dem H. ERN alle den sol mannt öden.** Der allmächtige Gott wolle vns durch seine engel für allem Vbel behüten / vnd zu allem guren weisen vnd leytten / Amen.

) ? (

Am